

Pränumeration auf den 'UNGARISCHEN LLOYD'...

Redaction und Administration Budapest, Zweidalgasse Nr. 14, 1. Stock.

Inserate, sowohl für den Annoncentheil, als auch für den Offenen Sprechsaal...

Werbekauf-Bureau: In der Administration des 'Ungarischen Lloyd'...

Werbekauf-Bureau: In der Administration des 'Ungarischen Lloyd'...

Amtliche Notirungen der Pester Waaren- und Effectenbörsen vom 30. Dezember 1875.

Table with multiple columns: Fruchtpreise, Effecten, Wechsel, etc. listing various market prices and exchange rates.

Die Wiener Börsenwoche.

Wien, 29. Dezember. Der Jahresabschluss hat die Befürchtungen mehr als gerechtfertigt...

Zur Einführung der neuen Maße und Gewichte.

(Mittheilung von der k. k. Handels- und Gewerbekammer.)

Börsen- und Handelsnachrichten.

Budapest, 30. Dezember. In der Abendbörse waren Credit-Papiere...

Geschäftsberichte.

Budapest, 30. Dezember. Witterung hell und kalt, Thermometer Morgens 7° M., Mittags 9° M., Abends 5° M.

Auszug aus dem Amtsblatte.

Signationen in Budapest: 30. Dezember 3 U. 8. M. ob 10 Uhr...

Feuilleton.

Sylvester.

Budapest, 30. Dezember. So oft wir an der Schwelle eines alten und neuen Jahres stehen...

Feuilleton.

Sylvester.

Es gehen die Sonnen, es wandeln die Sterne ihre ewige Bahn...

Feuilleton.

Sylvester.

12 Uhr im Witternacht einander ewige Liebe geschworen, den ersten Sylvester in der eigenen Wohnung...

Feuilleton.

Sylvester.

Je Zeder und Tanne steht mit dem Tüffel eine Erbsenbraut...

Feuilleton.

Sylvester.

Ein neues Jahr steht vor der Thüre, lassen wir uns doch die alten zur Warnung dienen...

Pränumerations-Einladung.

Mit dem 1. Jänner beginnt ein neues Abonnement auf das politisch-literarische, in einer Morgen- und Abendausgabe erscheinende Tagesblatt

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-literarische Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint in einem größeren Formate als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

Gulden warf man mit vollen Händen hin, um anderwärts überflüssige Eisenbahnen oder Wälder zu bauen, Säbungen blieb davon verhöhnt; hier zog man keine Meile ordentlicher Straße; hier knauerte man trotz des jährlichen Bedürfnisses nach der Anlage an sich wohlfeiler Eisenbahnen; hier verweigerte man die staatliche Hilfe zur Bedienung des Adersbaues und des höheren öffentlichen Unterrichts.

Und doch stehen hier im Süden die wichtigsten volkswirtschaftlichen und politischen Interessen des Landes auf dem Spiele. Dieses Gebiet liefert dem ungarischen Handel die fideleste und geschäftigste Exportware und wurde dadurch zur Quelle des Wohlstandes für die weiteste Kreise im Staate.

Eine kurzfristige und engherzige Parteipolitik jagte weiter an diesem Südban eine Art von „Mancane“ oder „Revolutionspolitik“ zu üben. Was der Absolutismus in dem Decennium von 1850 bis 1860 verbrochen hatte, das rednete man jenen Landestheile selbst als Schuld an.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Am Schlusse des Jahres.

Der Staat ist nicht Selbstherr, er hat die Bestimmung, die menschheitliche Gerechtigkeit seiner Bürger zu ermöglichen; er hat ihnen vor Allem Sicherheit zu bieten für ihr Leben und Eigentum und Raum zu schaffen für die Entfaltung ihrer materiellen und geistigen Kräfte.

Ein Blick auf unsere inneren Zustände genügt, um für diese Sätze zahlreiche Beweise zu finden. Die öffentliche Verwaltung liegt darnieder, die Rechtspflege gibt zu den härtesten Beschwerden Anlass, Ackerbau, Gewerbe und Handel ringen mit dem Elende, und zu all diesen trostlosen Verhältnissen stellt sich nicht allein die Zunahme der staatsbürgerlichen Kräfte, sondern es erhebt sich auch wiederum der Nothstand einer allgemeinen öffentlichen Unzufriedenheit.

Wir haben es an dieser Stelle seit Jahren zum wiederholten Male nachdrücklich betont und eingehend bewiesen, daß kein Gebiet des ungarischen Staates mehr verwahrloht wurde, als die ehemals reiche „Rosenammer Ungarns“.

Die ganze Aufmerksamkeit des Beherrschers konzentriert sich auf den quadratischen Kopf mit seinen in den vier Ecken stehenden Augen. Man wird sich fragen, wie diesem Bild und nicht leicht wird man diese Augen begegnen. Der Schöpfer des Rindbocks, Momo Cano, den man auch den spanischen Mithras nennt, war Maler, Bildhauer und Dichtersinn, er hatte aus einem einzigen Aufschrei alle Menschen, die er schenken wollte, in der Hand, er schenkte ihnen Leben, er schenkte ihnen die Götter, er schenkte ihnen die Götter, er schenkte ihnen die Götter.

Die „Moderne Maschinen.“ Die „Times“ beschreibt eine Reihe von Maschinen, welche gleich dem Thomson'schen Vorkriegsmaschine, welche das Holzwerkzeug haben, bestimmt sind. Bemerkenswert ist die „Times“ die sogenannten „Matten“ ins Auge; sie sagt darüber: Die „Matten“, von denen es zwei Gattungen gibt, sind sehr kostbarer Natur. Sie unterscheiden sich in solche für Erde und für Holzstücke.

Die „Moderne Maschinen.“ Die „Times“ beschreibt eine Reihe von Maschinen, welche gleich dem Thomson'schen Vorkriegsmaschine, welche das Holzwerkzeug haben, bestimmt sind. Bemerkenswert ist die „Times“ die sogenannten „Matten“ ins Auge; sie sagt darüber: Die „Matten“, von denen es zwei Gattungen gibt, sind sehr kostbarer Natur.

Die „Moderne Maschinen.“ Die „Times“ beschreibt eine Reihe von Maschinen, welche gleich dem Thomson'schen Vorkriegsmaschine, welche das Holzwerkzeug haben, bestimmt sind. Bemerkenswert ist die „Times“ die sogenannten „Matten“ ins Auge; sie sagt darüber: Die „Matten“, von denen es zwei Gattungen gibt, sind sehr kostbarer Natur.

statt diesem Krebsgeschwür der berüchtigten „Komitats-Verfassung“ gründlich den Garau zu machen, überliefert man demselben auch noch die bisher davon fern gehaltenen Zweige der Administration. Man vergrößert also das Terrain, damit sich diese Wirksamkeit noch mehr ausbreiten könne.

So stehen wir am Schluß des Jahres der geträumten Hoffnungen. Der „Fusionsjubel“ ist längst verhaucht, die Enttäuschung ist tiefstichlich. Ohne Schmerz scheiden wir von diesem Jahre, ohne Hoffnung für ein baldiges Besserwerden treten wir ins neue. Nur eines hält uns aufrecht: Es ist der feste Glaube an die volkswirtschaftliche und administrative Wiedergeburt Ungarns.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

leiste schenken auf eine ersprießliche Art. England ist nicht mehr das für uns, es ist noch vor zwölf Jahren war. Österreich wird, seit seiner Trennung von Deutschland, immer mehr eine Chimäre und freit nach Sympathien unter den türkischen Slaven.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Tagesneuigkeiten.

Buda pest, 30. Dezember.

Die feierliche Eröffnung der Raab-Cebernauer Strecke der Raab-Cebernauer Eisenbahn wird am 2. Jänner 1876 stattfinden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Die Prämumeration empfinden wir die Benützung von Bohnermaschinen. Die genaue Adresse kann auf die Bohnermaschine geschrieben oder es kann dieser auch eine Adresskarte angeklebt werden.

Vertical text on the right edge of the page, likely a list of names or a continuation of text from another page.

folgte Datum: 18. März 1871. Mitten im Gange erhoben sich zwei mit Pulvern gefüllte und von zahlreichen kleinen umgebenen Katalife. Hinter diesen nahmen der Präsident der Nationalversammlung Herr von Audifrey-Basquier, Oberbürgermeister der Stadt Paris und der Herr von... (text continues)

Summ Weichenbegünstigt des sinesischen Kaisers. Am 16. Oktober Morgens hat der junge Kaiser von China in Begleitung der höchsten Beamten... (text continues)

Beim Tod der Kaiserin. Die Kaiserin von China ist am 15. Oktober in Peking gestorben. Sie war die Gemahlin des Kaisers... (text continues)

Der Vaterland ist sügehornt und zwar derart, daß ganz Schonen Menschen über denselben hinwegsehen... (text continues)

Der verhängnisvolle Weihnachtstag. Ueber die telegraphisch gemeldete Katastrophe in Västana im Frühjahre... (text continues)

Ein Fall der „Grazzer Zeitung“. Berichtet man aus Graz, daß am 17. d. M. halb 9 Uhr Vormittags... (text continues)

Ein Fall der „Grazzer Zeitung“. Berichtet man aus Graz, daß am 17. d. M. halb 9 Uhr Vormittags... (text continues)

Ein Fall der „Grazzer Zeitung“. Berichtet man aus Graz, daß am 17. d. M. halb 9 Uhr Vormittags... (text continues)

Ein Fall der „Grazzer Zeitung“. Berichtet man aus Graz, daß am 17. d. M. halb 9 Uhr Vormittags... (text continues)

Das Orchester verlor. So schloß er, im Laufe Dufmann... (text continues)

Am Theater des Arts in Rouen wurde vor einigen Tagen die Vorstellung... (text continues)

Miscelle. (Die letzte Gefährtin des letzten Großmoguls.) Man schreibt der Presse: „In der nun zum indischen... (text continues)

Reinigungs-Anzeiger. Nemetzi színház. Né harcz. Népszínház. Deutsches Theater. Die beiden Waisen.

Gerichtszeitung. Budapest, 30. Dezember. [Erwähnung] In Budapest (30. Dezember) wurde im Frühjahre ein hundertfacher Mord verübt... (text continues)

Theater, Kunst und Literatur. „Edvard Tolstoj's „A kintornás esaládja“ (Die Familie des Bertelmanns) betiteltes Volksstück... (text continues)

„Eine soziale Geschichte.“

Unter diesem Titel erschien am 29. Dezember 1875 im „Neuen Wiener Journal“ mit der Unterfertigung „Ein Unbekannter“ eine Erzählung, welche Anfangs meist durch die Kritik gegen... (text continues)

Orvosi bizonyítvány. Ezenelöl hiteleses bizonyítványt, hogy máj napján... (text continues)

Der Thergarten in der ganzen Zeit über die 20 Jahre... (text continues)

Hauptstädtische Redoute. Freitag, den 31. Dezember 1875. Großartiges Sylvester-Fest, 3 k. k. Militär-Kapellen, 500 Tanzkränzen im Jahre 1876.

Die Dampfschiffahrt ist nach allen Richtungen eingestellt. Komunikationen. Die Dampfschiffahrt ist nach allen Richtungen eingestellt.

Table with multiple columns listing train routes, stations, and schedules. Includes sections for Eisenbahnfahrten, Südbahn, and various regional lines.

Pränumeration
mit täglicher Postversendung
Morgen- u. Abendblatt
sammt Illustrationen
Montags-Beilage
Ganzjährig 900 kr., halbjährig
500 kr., vierteljährig 250 kr., ein-
monatlich 100 kr.; mit
separater Versendung des
Abendblattes vierteljährig
100 kr. mehr. Für Budapest
ins Haus gesandt ganzjährig
100 kr., halbjährig 50 kr.,
vierteljährig 25 kr., ein-
monatlich 10 kr., 20 kr.
Man pränumeriert für Budape-
st in der Administration
des „Ungarischen Lloyd“,
Zweckstraße Nr. 14, 1.
Stock, ausserhalb der Post-
stationen durch alle Post-
ämter.

Ungarischer Lloyd

Abendblatt.

(Einzeln Nummern 4 kr. in allen Verschleißlokalen.)

Inserte
werden aufgenommen
In Budapest: In der Admi-
nistration des „Ungarischen
Lloyd“, Zweckstraße 14;
durch den Specialagenten
der Administration Max
Lepold, Eckengasse 43,
43, 8. St. Th. 7.; in der
Annoncenexpedition von
Haasenstein & Vogler, Gi-
selstraße 1. A u s s e r h a l b
B u d a p e s t: Bei S. A.
Weisz, Generalagent des
„Ungarischen Lloyd“, Wien,
Kaiser-Josifstraße 37;
Haasenstein & Vogler, Wien,
Hamburg, Berlin, Leipzig,
Frankfurt a. M., Basel, Zü-
rich; A. Oppelt, Wien, R.
Moser, Wien, Berlin, Mün-
chen, Nürnberg, Bremen;
G. L. Dausch & Comp., Wien,
Frankfurt a. M.; Johannes
Nottbar, Hamburg; Havas,
Lafitte, Reiser & Comp.,
Paris.

Nr. 300 Budapest, Freitag, 31. Dezember. 1875.

Budapest, 31. Dezember.

Beide Häuser des Reichstages hielten heute kurze Plenarsitzungen. Im Abgeordnetenhaus begann die Sitzung um 11 Uhr und überreichte Ministerpräsident Tisza die von Sr. Majestät sanctionirte Geleise über eine Modification des auf die Einführung des Metermaßsystems bezüglichen Gesetzes, ferner über die Inbetriebnahme des internationalen Telegraphenvertrages und des mit Dörmlich geschlossenen Markenvertrages. Diese Geleise wurden sofort promulgirt. Dann folgte die Authentification des Protokolls und nachdem auch Präsident Ghyssy den Abgeordneten seinen Glückwunsch zum Neujahr ausgesprochen hatte, auf welchen die nicht eben zahlreich versammelten Abgeordneten mit Genruhen auf den Präsidenten antworteten, wurde die letzte im Jahre 1875 gehaltene Sitzung des Abgeordnetenhauses geschlossen.

Die Sitzung des Oberhauses wurde vom Präsidenten Malsáth um 12 Uhr eröffnet. Schriftführer Agneron Böthly überreichte aus dem Abgeordnetenhause die oben erwähnten drei Geleise, die nun auch hier promulgirt wurden. Dann authentifizierte man das Protokoll, Präsident Malsáth beglückwünschte die Versammelten zum Jahreswechsel, diese antworteten mit Genruhen und war hiemit die letzte diesjährige Sitzung des Oberhauses zu Ende.

Zur Sachlage in Montenegro wird der „Pol. Corr.“ aus Cetinje geschrieben:

Im Hinblick der sich stets mehrenden Schwierigkeiten seiner persönlichen Stellung hat sich Fürst Nikita von Montenegro vor nicht langer Zeit veranlaßt gesehen, durch Vermittlung des russischen General-Konuls in Ragusa, Staatsrath Jomin, ein eigenhändiges Schreiben an den russischen Reichsminister Fürst Gortschakoff zu richten. In diesem Schreiben unterzeichnet Fürst Nikita den Reichsfürsten von der durch die andauernde Passivität Montenegro's gegenüber den Freigassen in der benachbarten Herzegowina verursachten Unlieblichkeit seiner persönlichen Lage. Der Fürst machte in seinem Schreiben kein Hehl daraus, daß er, um noch länger den Wünschen der Großmacht nach Aufrechterhaltung der montenegrinischen Neutralität gerecht zu werden, geradezu seinen Thron und sein Volk aus dem Spiel jense.

An der Hand positiver Thatsachen wies er nach, daß seine beständig gedehnten Belagerung keine bloß eingebildete seien. Ein eigenhändiges Schreiben und Nachfolger des kaiserlichen Befehls, in der Belagerung weisende Anordnungen, hatte gegen ihn ein Komplot angezettelt. In einer Nacht der Gorna Gora erklärten viele Serbars, die beheimatheten Schwärme Berge für immer verlassen zu wollen, da der Name Montenegro durch die Politik der Regierung entehrt sei. Die Punkte des fürstlichen Schreibens an Gortschakoff lief schließlich in dem Nachweise der Unmöglichkeit einer längeren Zuschauerrolle und in der förmlichen Bitte aus, vom Garen die Erlaubniß zu einem Eingreifen in der unangenehmsten Sache zu erlangen.

Wie nun hier für sicher verlannt, hat Fürst Gortschakoff das Schreiben des Fürsten Nikita dem Kaiser Alexander vorgelegt, welcher in seinem Namen dem Fürsten von Montenegro schriftlich bedeuten ließ, allen Unlieben seiner angeblich schwerigen Position müßig zu trosten, und die bisherige Summe der Haltung in seinem Falle anzugeben.

Höchstens werde sich in einer nicht gar fernem Zeit die Stellung des Fürsten und Montenegro's nach der einen oder anderen Seite günstiger gestalten. Der letzte Kaiser des aus St. Petersburg genommenen Bescheidigungs-Schreibens erklärt hier die vortheilhafte Ansetzung, und insbesondere sollte Fürst Nikita nicht nur neuen Muth, sondern auch den festen Entschluß, dem Raub der Garen zum Aufhören in der bisherigen Neutralität freite Folge zu geben. Senator Wischa Witscha wurde denn auch vom Fürsten nach Ragusa entsendet, um dem russischen General-Konul Staatsrath Jomin offiziell mitzuteilen, daß den hohen Ansehlichen des Garen durchaus Folge gegeben werden wird.

Die französische Kammerführung vom Montag war insbesondere reich an interessanten Zwischenfällen. Die Debatte über das Budget gab dem Justizminister Duraurer Gelegenheit, eine sehr fortrete Erklärung über die bereits vollzogene Wahl der 75 auf Lebenszeit ernannten Senatoren abzugeben, was wieder den Duc de Broglie veranlaßte, seinem Vorgesetzten zu geben, daß er in elf Bedingungen nacheinander durchgelesen ist. Gerecht wird charakterisirt die Rede Broglie's als durch „enttäuschenden Gehalts“ hervorgerufen. Eine besonders interessante Scene spielte sich am Schluß der Sitzung zwischen dem Bonapartisten de Balou und Jules Favre ab. Ersterer hatte die Behauptung fallen lassen, daß der Friede mit Preußen am 5. November 1870 mit der Abtretung von Elsaß allein und durch Zahlung von drei Milliarden, also billiger, zu erlangen gewesen wäre, worauf Jules Favre mit vor Entzürnung bebender Stimme folgendes erwiderte: „Die Junkeln überlaß ich denjenigen, welche sie nötig haben; ich verachte sie. Der Borender repräsentirt die Partei, welche Frankreich zu Grunde gerichtet hat. Die sogenannten Männer vom 4. September haben die Regierungsgewalt auf, welche diese Partei in der Angst ihres beladenen Gewissens

fallen gelassen hatte. Die Regierung der Nationalvertheidigung hat den Kampf fortgesetzt; wer hätte sich damals unterfangen mögen, ihr in die Arme zu fallen? Wenigstens ist die Ehre Frankreichs gerettet und nicht in einer übertriebenen Kapitulation blosgelegt worden, die nur den Interessen einer Dynastie adieu hätte. Die Landesvertretung wurde nicht einberufen, weil dies, wie man früher ausdrücklich anerkannt hat, unmöglich war. Ich habe aus freiem Antriebe und gegen den Wunsch der Regierung den Friede in Ferrières aufgeschickt. In diesem Gespräche handelte es sich nur um Hypothesen, und als ich zurückkam, verlangte ich selbst die Fortsetzung des Kampfes. Was aber Vorkommnisse betrifft, so ist jetzt erwiesen, daß Preußen schon an dem Tage der unangenehmsten Voraussetzung des Kaiserreiches entschlossen war, um Elsaß und Lothringen zu entreißen. Die ganze Verantwortlichkeit für das Geschehene fällt also auf die abscheuliche Regierung des Kaiserreiches.“ Stürmischer Beifall folgte dieser Aeußerung.

— Gestern fand ein Ministerrath statt, welcher sich dem Vernehmen nach mit den schwebenden Eisenbahnangelegenheiten und der Frage über die Revision des Zoll- und Handelsbündnisses mit Oesterreich befaßte.

— Man schreibt der „Pol. Corr.“ aus Rom: Der österreichisch-ungarische Bevollmächtigte für die italienischen Handelsvertrags-Negotiationen, Hofrath Freiherr v. Schweigel, ist in seinem Vernehmen nach von seiner Regierung dringend nach Budapest in Angelegenheiten des österreichisch-ungarischen Zoll- und Handelsbündnisses berufen worden. Die deshalb unterbrochenen hiesigen Verhandlungen werden am 10. Jänner wieder aufgenommen werden.

Was nun den ersten Theil der Meldung unseres Berichterstatters betrifft — fügt die „Pol. Corr.“ hinzu — wollen wir nicht unberührt lassen, daß der diesseitige Bevollmächtigte bei den dortigen Handelsvertrags-Negotiationen, Hofrath Baron Schwegel, schon vor einiger Zeit in Aussicht genommen hat, gegen Neujahr auf einige Tage nach Wien zurückzukehren. In wie weit dieser projekirte Besuch in der Heimath mit einer gleichzeitigen Berufung desselben nach Budapest in dort schwebenden handelspolitischen Angelegenheiten zusammenhängend ist, konnten wir bisher noch nicht feststellen.

— Die Abwidelung der schwebenden Angelegenheiten der Eisenbahnen bildet, wie „N. N.“ meldet, im Kommunikationsministerium derzeit den Gegenstand eingehender Vorarbeiten, über deren materielle Mittel die Regierung nach Abschluß der 80 Millionen Rentenangeleihe bereits verfügt. Nachdem die durch den verflochtenen Reichstag zur Ordnung der schwebenden Eisenbahn-Angelegenheiten der Regierung gewährte Vollmacht mit dem Zusammenritte des gegenwärtigen Reichstages außer Kraft getreten, so wird in dieser Angelegenheit binnen Kurzem ein neuer Gesetzentwurf unterbreitet werden. Im Schoße des Kommunikationsministeriums werden Beratungen über die bei der Manipulation der Staatsbahnen zu bewerkstelligenden Einsparnisse gepflegt und wurde, wie verlannt, nach dieser Richtung bereits die Aufhebung des Verwaltungsrathes der Staatsbahnen in Aussicht genommen.

— Es wird aus Maria Theresiopel telegraphisch gemeldet, daß die am 30. d. dort abgehaltene Generalversammlung einstimmig beschlossen habe, gegen die Verwaltungs-Gemeinschaft des Ministers des Innern eine Repräsentation an das Abgeordnetenhause zu richten. Diefem Beschlusse hat sich auch der dortige Obergespan angeschlossen.

— Im Sinne eines Beschlusses des Central-Ausschusses der Honvédvereine erschienen gestern die Herren Andreas Gáspár, Emerich Zvánta, Joseph Kridácsy und Gabriel Várady als Deputation beim Ministerpräsidenten, um der Regierung und namentlich Koloman Tisza Dank zu sagen für die Einsetzung jener 45,000 Gulden in das Budget, welche die Bestimmung haben, zur Unterhaltung der 1848/49er Invaliden und erwerbsunfähigen Honvéds verwendet zu werden. Als Sprecher der Deputation fungirte Várady, welcher im Namen sämtlicher Honvéds und im Namen der alten glorreichen Erinnerungen, die sich an dieselben knüpfen, dem wärmsten Danke Ausdruck verlieh für das glänzende Ergebnis, welches einerseits für die Pietät der Regierung und der Legislative gegenüber den Helden und Opfern jener schweren und großen Tage zeugt, und andererseits Freude bringt in das Lager der alt und hoch gewordenen Kämpfer deren Versorgung nun wieder möglich geworden. Der Ministerpräsident drückte seine Freude darüber aus, daß es zufolge der Genehmigung des Königs möglich geworden, die erwähnte Summe in das Budget des kommenden Jahres aufzunehmen, und folgerart die Invaliden und erwerbsunfähig gewordenen alten Honvéds wieder unterstützt werden können. Zugleich versprach er, die freundlichen Dankesworte der Deputation den Ministerkollegen übermitteln zu wollen.

— Der „Pol. Corr.“ wird unter dem 30. d. aus Berlin telegraphirt:

Der gestrige Artikel der „Provincial-Correspondenz“ betreffend Herrn v. Schürsting, schließt die Befredung dieser Angelegenheit ab, nachdem man hier von der vollkommen zutreffenden Auffassung Kenntniß erlangt hat, welche der vorige Artikel der „Provincial-Correspondenz“ zu kompetenten Kreisen der österreichischen Metropole gefunden hat.

Von dem zweiten gestrigen Artikel der „Provincial-Correspondenz“, welcher das Friedensbedürfnis ultramontaner Führer bespricht, wird angenommen, daß demselben positive thatsächliche Anhaltspunkte zu Grunde liegen.

Telegraph. Depeschen des „Ung. Lloyd“.

Wien, 31. Dezember. Die „Amtszeitung“ meldet: Sr. Majestät der Kaiser ernannte den Kontre-Admiral Barry mit Enthebung vom Seearienalskommando zu Pola zum Estadrefrommandanten und den Baron Sterned unter Enthebung des Estadrefrommandos zum Kommandanten des Seearienals zu Pola.

Brag, 31. Dezember. Auf der Buschtiehrader Bahn zwischen den Stationen Birtstein und Barta verfuhr ein Individuum in vorletzter Nacht die Schienen aufzureißen; drei Schrauben waren bereits herausgezogen und zwei Nägel abgeschlagen, nur durch große Wachsamkeit des Bahnwärters, welcher das Geräusch vernahm und rechtzeitig den heran-nahenden Zug zum Stillstande brachte, wurde ein großes Unglück verhütet; der Thäter entfloht. Die gerichtliche Untersuchung wurde bereits eingeleitet.

Verailles, 30. Dezember. Die Assemblée setzte fest die Delegationswahlen für den 16. Jänner, die Senatorenwahlen für den 30. Jänner, die Deputirtenwahlen für den 20. Feber und den Zusammentritt der Kammer für den 8. März. Morgen findet die Wahl der Permanenzkommission statt und erfolgt wahrscheinlich nach Erledigung des auf der Tagesordnung stehenden Budgetgesetzes und verchiedener Eisenbahvorlagen die Auflösung der Assemblée.

Konstantinopel, 30. Dezember. Neßt der Konstitution der Herzegowina als Vilajet unter Naouf Pascha, wird auch aus dem Distrikt Sentari (Albanien) ein eigenes Vilajet unter Ahmed Handi gebildet.

Wien, 30. Dezember (Abendblatt) Kreditation 202.80, Bodenkredit 54.25, Anglo-Sungarian 96.60, Ung. Kreditbank 189.50, Franco Ung. 114.25, Staatsbahn 303.50, Munizipalbank 76.00, Allgemeine Baubank 186.00, Anglo-Baubank 186.00, Oesterreichische Bodenkredit 186.00, Silber 186.00, Renten 186.00, Türkenlohe 186.00, Neft 186.00.

Wien, 31. Dezember (Vorbörse) Kreditation 202.80, Ungarische Bodenkredit 54.25, Anglo-Sungarian 97.10, Ungarische Kreditbank 190.20, Franco-Sungarian 114.25, Staatsbahn 303.50, Munizipalbank 76.00, Allgemeine Baubank 186.00, Anglo-Baubank 186.00, Ungarische Lohe 186.00, 186.00, Silber 186.00, Renten 186.00, Türkenlohe 186.00, Neft 186.00.

Frankfurt, 30. Dezember (Abendblatt) Wechsel per Wien 173.25, Oesterreich-Bankaktien 268.25, Oesterreich-Staatsbahn-Aktien 268.25, 186.00, 115.75, Silber-Rente 99.75, Ungar. Lohe 115.75, Ungar. Staatslohe 115.75, Neft 115.75.

Paris, 30. Dezember (Schluß) Zwergente Rente 65.55, Sperzente 104.30, Ital. Rente 73.50, Staatsbahn 672.00, Kredit mobiler 193.00, Oesterreichische Bodenkredit 186.00, Türkenlohe 186.00, Lombards 250.00, Neft 186.00.

St. Petersburg, 30. Dezember. Kontols 93.75, matt, per März 20.50, per Mai 21.15, Regen niedriger, per März 14.75, per Mai 15.15, Del matter, loco 37.50, per Mai 36.50.

Berlin, 30. Dezember (Produktenmarkt) — Schluß — Weizen per Dezember 200.00, per April-Mai 207.50, Roggen loco 155.00, per Dezember-Jänner 155.50, per April-Mai 155.00, per Mai-Juni 154.50, Safer per Dezember 155.00, per April-Mai 167.00, Mühl loco 69.50, per Dezember 69.10, per April-Mai 69.20, Spiritus loco 42.00, per Dezember-Jänner 44.00, per April-Mai 47.20, per Mai-Juni 47.50.

Paris, 30. Dezember (Produktenmarkt) Mehl per l. M. 68.00, per Dezember 68.50, per vier erste Monate 1876, 60.00, Mühl l. M. 98.75, per Dezember 92.00, per vier erste Monate 1876, 89.00, per vier Sommermonate 89.00, Korn per l. M. 69.00, per Dezember 70.50, per vier erste Monate 1876, 75.00, Spiritus per l. M. 43.00, per Dezember 43.75, per vier Sommermonate 47.50, Zuder raffinirt 140.00.

Tagesneuigkeiten.

Königliche Zeude. Se. Majestät der König hat zur Verfertigung der Gedenkmünzen...

Personalanachrichten. Der Oberhofmeister Sr. Majestät des Königs...

Titelverleihung. Se. Majestät hat mit a. h. Entschliessung vom 20. d. dem Vektor-Canonikus...

Erzherzog Johann Salvator. Der bekanntlich seinerzeit freiwillig von der Artillerie zur Infanterie versetzt worden ist...

Zum neuen Militär-Pensionsgesetz. Anlässlich der Sanftionierung des erwähnten Gesetzes...

Der Königin gewidmet. Der Klausenburger Kompositist Jakob Jankó hat aus Anlass der Errettung Ihrer Majestät...

Todesfall. Einem Telegramme des „N. L.“ zufolge ist Hofrath Baron Matt-Sowenkreuz in Wien gestorben.

Eine neuerliche Frage. Zu der gestern auch von uns getradeten Mittheilung über die Enthebung der Ministerialbeamten...

Krader Handels- und Gewerbekammer. In der vorgestern Nachmittag abgehaltenen Generalversammlung...

Donation. Der Künstlerin Frau Komete Prielle wurde gestern ein prachtvolles Album überreicht...

Zur hauptstädtlichen Volksbewegung. In der abgelaufenen Woche sind 24 Kinder geboren...

Authentische Zeichnung des Hakozy-Grabmals. Frau Gräfin Hakozy hat die archaische Zeichnung...

Statutenangelegenheit. Die Statuten der „Debréziner Schützengilde“ sind dem Statutenrat...

Feuersbrunst. Wie uns aus Lubo (Zister Komitat) geschrieben wird, ist daselbst am 25. d. ein großes Feuer ausgebrochen...

Ständig laufende Patronen konstatirt. Wie lesen in der „Frankfurter Post“ von Seite einer Schlegler Firma...

Der Schlusmacher. Wie alle Parlamente, hat auch der deutsche Reichstag sein hohes Mitglied...

Börsen- und Handelsnachrichten. Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Wien, 29. Dezember. Die Börse war heute entschieden fest und lebhaft...

Dr. Moriz Handler, Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde. Geheime Krankheiten, IMPOTENZ, (geschwächte Manneskraft).

Table with financial data: Wiener Börsenkurse v. 30. Dezember, A. Allgemeine Staatsschuld, B. Grundentl.-Obli. 100 fl. CM., C. Ander öffentl. Anlehen 100 fl., D. Aktien v. Banken pr. Stück, Aktien v. Industrie-Unter., 1. Privat-Lose, Wechselkurse (3 Monate), Kurse der Münzen u. Valuten.

Herausgeber Dr. Paul Waldstein.

Druck v. Viktor Horvanzky.